



Das Klimaschutzkonzept des Bistums Trier – Anlass und Motivation für ein Klimaschutzkonzept und dessen Umsetzung



BISTUM
TRIER

- Schöpfungsverantwortung leben
- Eckdaten Bistum Trier
- Klimaschutz-Verankerung
- Das Klimaschutzkonzept
- Konkretes Tun





Schöpfungsverantwortung leben



„Das Klima ist ein gemeinschaftliches Gut von allen und für alle. ... Es besteht eine sehr starke wissenschaftliche Übereinstimmung darüber, dass wir uns in einer besorgniserregenden Erwärmung des Klimasystems befinden. ... Die Menschheit ist aufgefordert, sich der Notwendigkeit bewusst zu werden, Änderungen im Leben, in der Produktion und im Konsum vorzunehmen, um diese Erwärmung oder zumindest die menschlichen Ursachen, die sie hervorrufen und verschärfen, zu bekämpfen. ...“

(Enzyklika Laudato Si', 23)

„Der Klimawandel ... stellt eine der wichtigsten aktuellen Herausforderungen an die Menschheit dar. ...“

(Enzyklika Laudato Si', 25)



Foto: Casa Rosada (Argentina Presidency of the Nation); commons.wikimedia.org



Schöpfungsverantwortung leben



„... Während die Menschheit des post-industriellen Zeitalters vielleicht als eine der verantwortungslosesten der Geschichte in Erinnerung bleiben wird, ist zu hoffen, dass die Menschheit vom Anfang des 21. Jahrhunderts in die Erinnerung eingehen kann, weil sie großzügig ihre schwerwiegende Verantwortung auf sich genommen hat.“

(Enzyklika Laudato Si', 165)

„... Lasst uns unsere Zeit so gestalten, dass man sich an sie erinnern wird als eine Zeit, in der eine neue Ehrfurcht vor dem Leben erwachte, als eine Zeit, in der nachhaltige Entwicklung entschlossen auf den Weg gebracht wurde, als eine Zeit, in der das Streben nach Gerechtigkeit und Frieden neuen Auftrieb bekam, und als eine Zeit der freudigen Feier des Lebens.“

(Erd-Charta, Juni 2000)



Eckdaten Bistum Trier



Gesamtfläche des Bistums:

Bevölkerung: 2,4 Mio.
Katholiken: 1,38 Mio. (56,4 % der Bevölkerung)
Dekanate: 32
Pfarrstellen: 887

12.870 km²

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

- Priester (darunter 6 Bischöfe): 586
- Ordenspriester: 97
- Diakone: 149
- Gemeindereferent(inn)en: 255
- Pastoralreferent(inn)en: 234
- Ordensleute: 1.614
- Kindergartenpersonal: 6.500 (etwa)

Gebäudebestand:

Kirchen: 1.778
Kindertagesstätten: 501
Pfarrhäuser: 671
Pfarrheime: 533
Pfarrzentren: 119
Schulen/Bildungshäuser: 24
Verwaltungsgebäude: 24
Sonstige Gebäude: 137

3.787

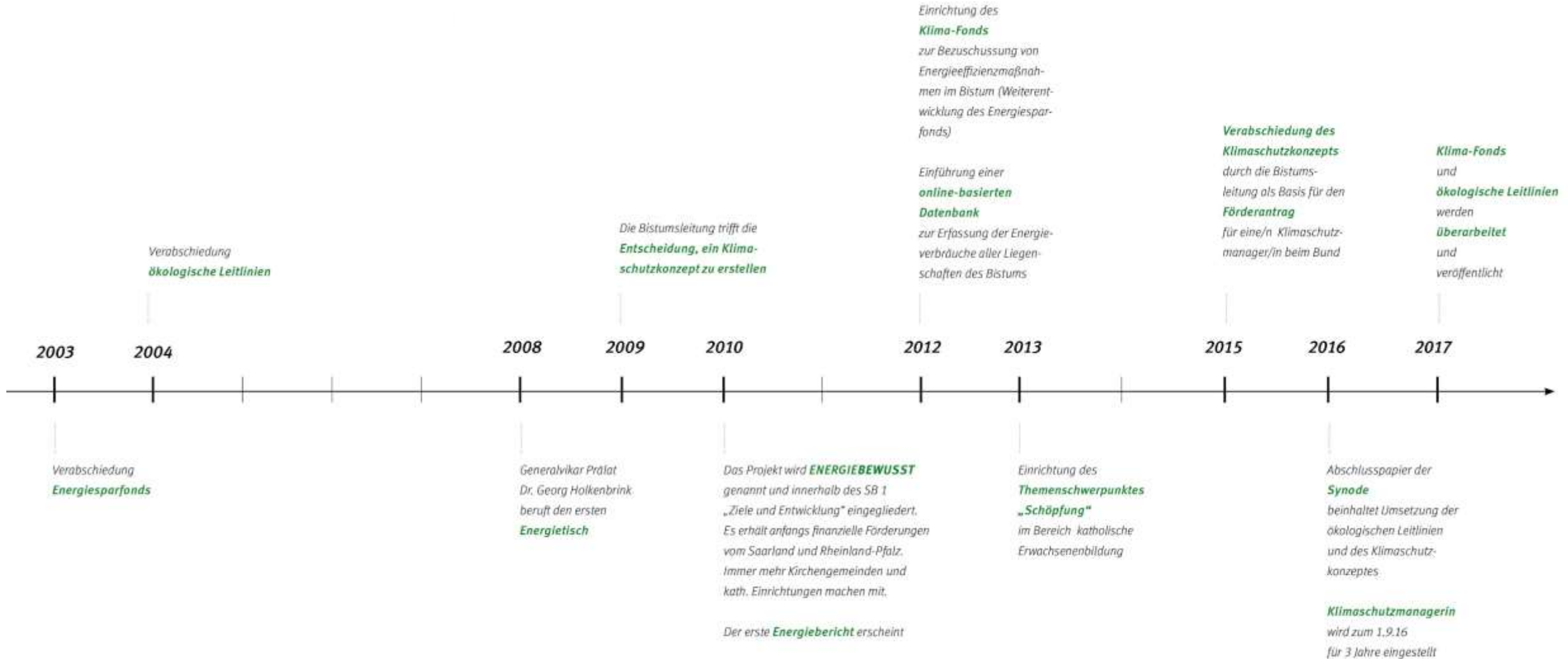
Quelle: kirchliche Statistik 2016 der Deutschen Bischofskonferenz, eigene Quellen



Foto: estrella-ontour, pixabay.com

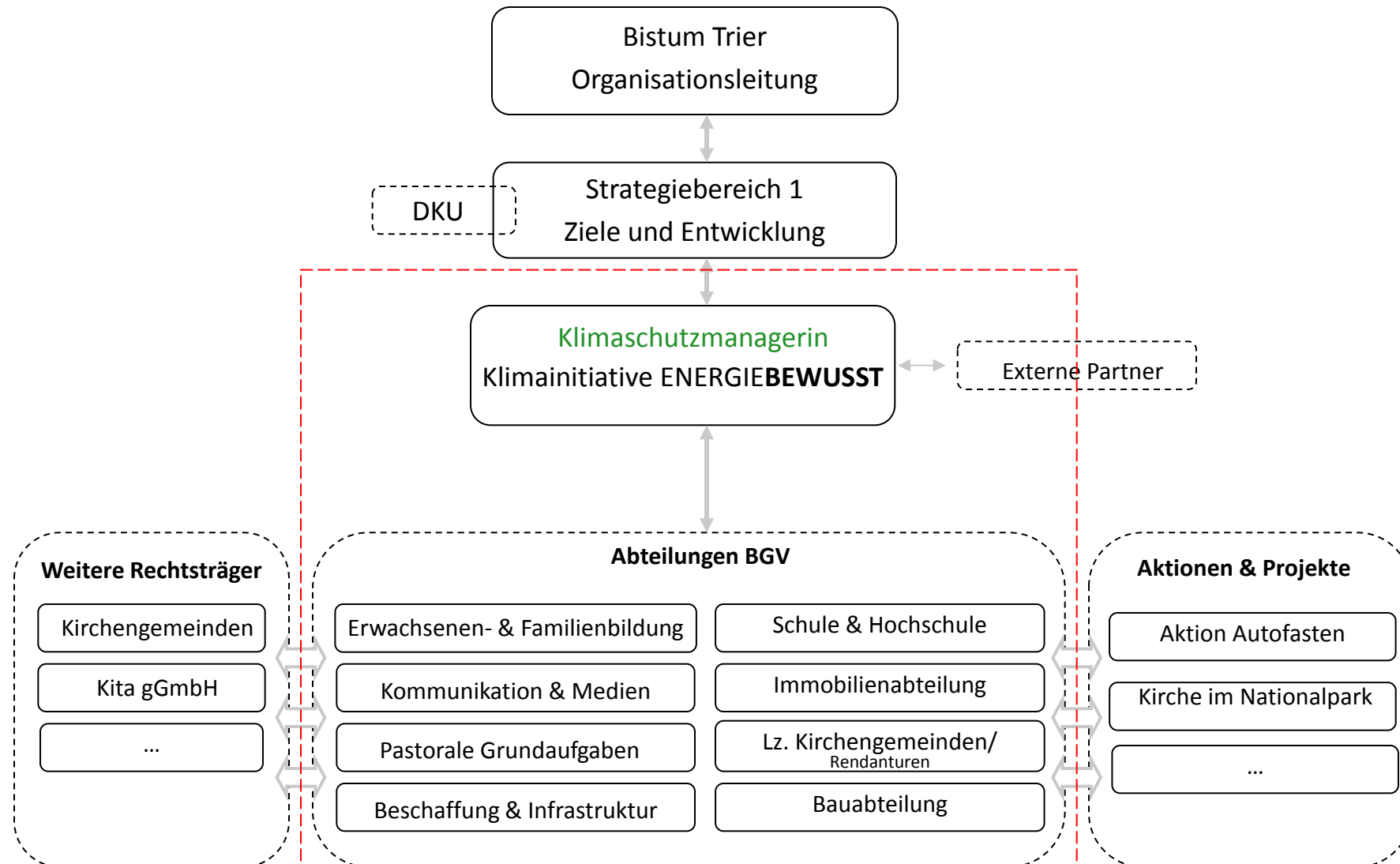


Klimaschutz-Verankerung





Klimaschutz-Verankerung

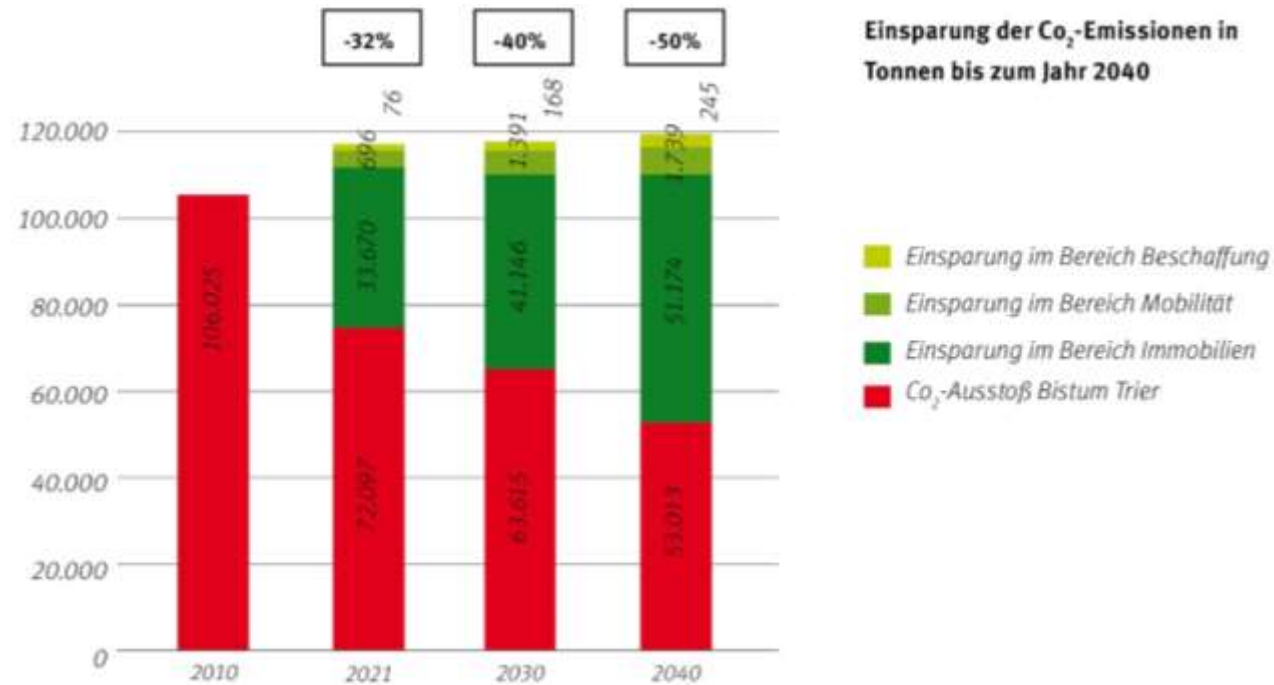




Das Klimaschutzkonzept



CO ₂ -Emissionen im Bistum Trier			
2010	2021	2030	2040
Bezugsjahr	Reduktion von 30 %	Reduktion von 40 %	Reduktion von 50 %
≈ 106.000 t	≈ 74.200 t	≈ 63.600 t	≈ 53.000 t





Das Klimaschutzkonzept



Schlüsselpositionen Klimaschutz im Bistum

- CO₂-Einsparung bei den bistumseigenen Liegenschaften
- Förderung der Energieeffizienz und Ausbau erneuerbarer Energien
- Fortführung und Weiterentwicklung einer nachhaltigen Mobilitätsstruktur
- Intensivierung von Bewusstseinsbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkbildung



Das Klimaschutzkonzept



Bereich Immobilien	CO ₂ -Einsparung in t
Anlagencheck/hydraulischer Abgleich in Gebäuden	5.531 t bis 2040
Austausch von Heizungs- und Umwälzpumpen	192 t bis 2021
Steigerung der Sanierungsrate (Standard über den gesetzlichen Vorgaben)	1.527 t bis 2021
Erstellung eines Prüfungsverfahrens über den Einsatz von erneuerbaren Energien bei Neubauten	
Realisierung von Stromeinsparpotentialen in den kirchlichen Liegenschaften	881 t bis 2021
Fortführung und Intensivierung des regelmäßig erscheinenden Energieberichts	2.033 t bis 2021
Fortführung und Verzahnung der Aktivitäten in den Bereichen Energiebericht – Immobilienmanagement	2.033 t bis 2021
Fortführung der Ausbildung und Fortbildung der Energiebeauftragten vor Ort	
Fortführung der großflächigen Umstellung der Liegenschaften auf Öko-Strom	6.997 t bis 2021
Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Verwaltungseinheiten hinsichtlich ihres Nutzungsverhaltens	zwischen 3.000 t und 8.300 t bis 2040

BAFA-Förderung

Energie-Checks

Neue Termine im September!

Neuer Rahmenvertrag



Das Klimaschutzkonzept



Bereich Mobilität	CO ₂ -Einsparung in t
Durchführung eines Fahrrad-Mobilitätsaktionstages im Bischöflichen Generalvikariat	
Fahrradrouten-Empfehlungen für Mitarbeitende im Bischöflichen Generalvikariat	330 t bis 2040
Bereich Beschaffung	CO ₂ -Einsparung in t
Umstieg auf umweltfreundliche Reinigungsmittel innerhalb der Reinigungsarbeit	
Einrichtung von Beleuchtungsstandards LED	1.322 t bis 2021
Unterstützung der Initiative beim Einkauf im Verbund	
Bereich Bildung	
Feste Verankerung der Thematik Klimawandel in den Ausbildungscurricula für Erzieher/Innen & Lehrer/Innen	
Ergänzung der Qualifizierungs- und Fortbildungsangebote für Erzieher/Innen & Lehrer/Innen im Bereich BNE	
Bereitstellen von themenrelevanten Materialien zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	
Erstellung von Konzepten für Katechese und Verkündigung mit dem Schwerpunkt Klimaschutz	



Konkretes Tun



Energie-Controlling:

- seit 2012 online-basierte Datenbank
 - enthält alle Bistumsimmobilien
 - v.a. Erfassung der Jahresverbrauchsdaten durch Rendanturen und Bistumsverwaltung
- seit 2010 jährliche Energieberichte
 - Hauptaugenmerk auf Energieverbräuchen und CO₂-Emissionen der Immobilien
 - 2014/2015: Mobilität erstmals mit betrachtet (Dienstfahrten mit PKW)
 - 2016/2017: Erweiterung der Mobilitätsbetrachtung (Dienstflüge, Dienstfahrten mit ÖV)





Klimaschutz-Management in Gemeinden/Einrichtungen

1. Benennung und Schulung eines Energiebeauftragten/Energie-Teams vor Ort
 - Energiebeauftragter/Energie-Team: Ansprechpartner vor Ort
 - Schulung im Bereich Anlagentechnik, Energiecontrolling, Nutzerverhalten
 - kontinuierliche Begleitung und Beratung durch Experten
2. Energie-Check
 - Erfassung des Ist-Zustandes durch einen externen Energieberater
 - Präsentation und Diskussion der Ergebnisse mit Verantwortlichen
 - Erstellung Maßnahmenplan (nicht- und geringinvestive energetische Maßnahmen)
3. Regelmäßige Erfassung der Verbrauchsdaten
 - zur kontinuierlichen Verbesserung der Energiebilanz und Erstellung Maßnahmenkatalog
4. „Tue Gutes und rede darüber“
 - Motivation für energiebewusstes Handeln



Konkretes Tun



- Klima-Fonds
- Klimaschutzbuch 2018/19 in Kooperation mit LZU, Energieagentur Region Trier, LA21 Trier und Oekom-Verlag
- Informationen/Veranstaltung zum Beheizen von Kirchen
- Best-Practice-Recherche Klimaschutz





Karikatur: Gerhard Mester, commons.wikimedia.org

Noch Fragen zum Thema Klimaschutz im Bistum Trier?

<http://energiebewusst.bistum-trier.de>
und energiebewusst@bistum-trier.de